



FORUM FÜR ZEITZEUGEN GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT UND VERGESSEN



Konflikte und Kriege im Mittleren und Nahen Osten. Gibt es eine Friedensperspektive?

Prof. Mohssen Massarrat, Universität Osnabrück

Der Mittlere und Nahe Osten ist in mehrfacher Hinsicht die konfliktträchtigste Region der Welt. Zum einen verleihen die gigantischen Öl- und Gasreserven diesem Gebiet eine Schlüsselrolle. Zum anderen sind es die ökonomischen und geostrategischen Interessen der USA und des Westens, die den Mittleren und Nahen Osten buchstäblich in ein „explosives Gemisch“ verwandeln.

Prof. Massarrat verfügt über profunde Kenntnisse der Region. Selbst im Iran aufgewachsen, erforscht und bereist er seit Jahrzehnten diesen Teil der Welt. In seinem Vortrag wird er die Verquickung vielfältiger territorialer, ethnischer, religiöser und politischer Konfliktformationen darstellen. Sie ist das Ergebnis einer Kette von zusammenhängenden Konflikten, die seit über einem halben Jahrhundert bestehen und - wie wir es im aktuellen Israel-Krieg gegen Gaza gesehen haben - bis zum heutigen Tage andauern.

Trotzdem sollte es möglich sein - politischen Willen dazu vorausgesetzt - den Politikwechsel herbeizuführen.

Mohssen Massarrat, geboren im Iran, ist emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Universität Osnabrück. Seit Jahren ist Massarrat aktiv in der Friedensbewegung. Er hat zahlreiche Bücher über internationale Wirtschaftsbeziehungen, zu ökologischen Fragen, zum Mittleren und Nahen Osten sowie zur Friedens- und Konfliktforschung geschrieben, unter anderem *Globalisierung und Nachhaltigkeit. Bausteine einer neuen Weltordnung* sowie *Amerikas Weltordnung. Hegemonie und Kriege um Öl*.

Datum/Zeit: Montag, 23. Februar 2009, 19.30 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Eintritt: Fr. 15.-/ Fr. 10.- ermässigt

Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5